



## Stadtbücherei Ahrensburg: Steinzeitausstellung wird um ein Jahr verschoben

**Die für September geplante Ausstellung „Die Welt der Ahrensburger Rentierjäger“ wird wegen der Corona-Beschränkungen um ein Jahr verschoben.**

Das Ahrensburger Tunneltal mit seinen in den 1930er Jahren durch Alfred Rust entdeckten Rentierjägerkulturen, gehört zu den bedeutendsten Forschungsregionen altsteinzeitlicher Archäologie in Europa.

Um auch die Bürger in Ahrensburg und der umliegenden Regionen für den international bedeutenden Fundort im Ahrensburger Tunneltal zu begeistern, sollten im September erstmals einige der wertvollsten Fundstücke aus dem Tunneltal in einer Sonderausstellung in der Stadtbücherei gezeigt werden.

Ziel war es, den Besuchern außerdem Einblicke in die Umwelt- und Lebenssituation der eiszeitlichen Rentierjäger vor 12 - 14.000 Jahren vermitteln. Diese Menschen waren nicht nur die „ersten Ahrensburger“, sondern zugleich auch die ersten modernen Menschen (*homo sapiens*) überhaupt, die sich ins nördliche Europa wagten.

Die Ausstellung wurde in enger Zusammenarbeit mit dem *Archäologischen Museum Hamburg* und dem *Museum für Archäologie Schloss Gottorf*, der Stadtbücherei Ahrensburg und der IG Tunneltal konzipiert.

Ein Großteil der Ausstellungsstücke wollte das *Archäologische Museum Hamburg* zur Verfügung stellen. Auch für die fachgerechte Präsentation wollte das Museum sorgen und die wertvollen Vitrinen gleich mitliefern, in denen zuletzt spektakuläre Leihgaben aus der Kunstkammer in St. Petersburg ausgestellt wurden.

Als besonderes Highlight sollte außerdem der weltweit **älteste Holzpfeil der Menschheitsgeschichte** erstmals in der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die Wiederentdeckung dieses Pfeilfragments im Nachlass von Alfred Rust, ist eine kleine Sensation. Alle anderen 100 geborgenen Pfeilereste aus dem Tunneltal, wurden in den 1940er Jahren bei einem Bombenangriff in Kiel zerstört.

Die Leihgabe des wertvollen Pfeilfragments vom *Museum für Archäologie Schloss Gottorf* sei ein einmaliges Ereignis – und ein besonderes Privileg für die Stadt Ahrensburg, betont die Museumsleitung. Nach der Ausstellung in Ahrensburg wird das Pfeilfragment in die Dauerausstellung von Schloss Gottorf in Schleswig gehen und fortan nur noch dort zu sehen sein.

„Mit Freude stelle ich fest, dass schon jetzt die Umsetzung für das Jahr 2021 feststeht.“ sagt Büchereileiter Thomas Patzner.

„Wir haben lange darüber nachgedacht, ob man die Ausstellung nicht unter größten Sicherheitsauflagen trotzdem durchführen sollte. Da die Ausstellung aber durch viele Mitmachaktionen mit Experimentalarchäologen und Workshops begleitet werden sollte, wären Sicherheitskonzepte nur schwer durchführbar.“

Beide Museen haben inzwischen versichert, dass auch im nächsten Jahr die versprochenen Leihgaben für Ahrensburg zur Verfügung stehen werden. Ebenso halten die Sparkassen-Stiftung Stormarn, sowie die Sparkassen-Kulturstiftung Stormarn und die Sparkasse Holstein ihre finanzielle Unterstützung aufrecht.

„Die Hilfsbereitschaft der beiden Archäologischen Museen bei der Planung der Ausstellung war einmalig. Sie ist nicht nur den hochmotivierten Archäologen der Museen zu verdanken, sondern sicher auch der enormen Bedeutung der Stadt Ahrensburg als internationalem Fundort geschuldet“ resümiert Svenja Furken von der IG Tunneltal.

15.5.2020

### **Ansprechpartner:**

#### **Archäologisches Museum Hamburg**

Dr. Michael Merkel  
040 / 42871 – 3607  
michael.merkel@amh.de

#### **Stadtbücherei Ahrensburg**

Thomas Patzner  
Tel. 04102 / 77-292  
thomas.patzner@ahrensburg.de

#### **Museum für Archäologie Schloss Gottorf**

Dr. Sönke Hartz  
04621/ 813-304  
soenke.hartz@landesmuseen.sh

#### **IG Tunneltal**

Svenja Furken  
Tel. 04102 / 604 398  
kontakt@tunneltal.de